

Tenor

1. Das Rechtsmittel wird zurückgewiesen.
2. Die Franz Wilhelm Langguth Erben GmbH & Co. KG trägt die Kosten.

(¹) ABL C 298 vom 12.10.2013.

**Beschluss des Gerichtshofs (Siebte Kammer) vom 20. Mai 2014 — Reber Holding GmbH & Co. KG/
Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle), Anna Klusmeier**

(Rechtssache C-414/13 P) (¹)

(Rechtsmittel — Gemeinschaftsmarke — Verordnung [EG] Nr. 40/94 — Wortmarke Wolfgang Amadeus Mozart PREMIUM — Widerspruch des Inhabers der älteren nationalen Bildmarken W. Amadeus Mozart)

(2014/C 261/14)

Verfahrenssprache: Deutsch

Verfahrensbeteiligte

Rechtsmittelführerin: Reber Holding GmbH & Co. KG (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt M. Geitz)

Andere Verfahrensbeteiligte: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: D. Walicka), Anna Klusmeier (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt G. Schmitt-Gaedke)

Tenor

1. Das Rechtsmittel wird zurückgewiesen.
2. Die Reber Holding GmbH & Co. KG trägt die Kosten.

(¹) ABL C 298 vom 12.10.2013.

**Beschluss des Gerichtshofs (Sechste Kammer) vom 12. Juni 2014 — Delphi Technologies, Inc./
Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM)**

(Rechtssache C-448/13 P) (¹)

(Rechtsmittel — Gemeinschaftsmarke — Verordnung [EG] Nr. 207/2009 — Art. 7 Abs. 1 Buchst. b — Wortmarke INNOVATION FOR THE REAL WORLD — Werbeslogan — Zurückweisung der Anmeldung — Fehlende Unterscheidungskraft)

(2014/C 261/15)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Rechtsmittelführerin: Delphi Technologies, Inc. (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwälte C. Albrecht und J. Heumann)

Anderer Verfahrensbeteiligter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) (Prozessbevollmächtigter: J. Crespo Carrillo)

Tenor

1. Das Rechtsmittel wird zurückgewiesen.
2. Delphi Technologies, Inc. trägt die Kosten des Verfahrens.

⁽¹⁾ ABl. C 313 vom 26.10.2013.

Beschluss des Gerichtshofs (Neunte Kammer) vom 5. Juni 2014 (Vorabentscheidungsersuchen des Naczelný Sąd Administracyjny — Polen) — Gmina Międzyzdroje/Minister Finansów

(Rechtssache C-500/13) ⁽¹⁾

(Vorabentscheidungsersuchen — Mehrwertsteuer — Richtlinie 2006/112/EG — Vorsteuerabzug — Investitionsgüter — Immobilien — Berichtigung des Vorsteuerabzugs — Nationale Rechtsvorschriften, die einen Berichtigungszeitraum von zehn Jahren vorsehen)

(2014/C 261/16)

Verfahrenssprache: Polnisch

Vorlegendes Gericht

Naczelný Sąd Administracyjny

Parteien des Ausgangsverfahrens

Klägerin: Gmina Międzyzdroje

Beklagter: Minister Finansów

Tenor

Die Art. 167, 187 und 189 der Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem sowie der Neutralitätsgrundsatz sind in dem Sinne auszulegen, dass sie Vorschriften des innerstaatlichen Rechts wie denen des Ausgangsverfahrens nicht entgegenstehen, die in Fällen der Änderung des Verwendungszwecks eines Investitionsguts — das zunächst für nicht vorsteuerabzugsberechtigte Umsätze und dann für vorsteuerabzugsberechtigte Umsätze verwendet wurde — einen Berichtigungszeitraum von zehn Jahren vorsehen, der mit der erstmaligen Verwendung dieses Guts beginnt, und daher eine einmaligen Berichtigung während eines einzigen Steuerjahrs ausschließen.

⁽¹⁾ ABl. C 367 vom 14.12.2013.

Beschluss des Gerichtshofs (Siebte Kammer) vom 30. April 2014 (Vorabentscheidungsersuchen des Giudice di pace di Matera — Italien) — Intelcom Service Ltd/Vincenzo Mario Marvulli

(Rechtssache C-600/13) ⁽¹⁾

(Vorabentscheidungsersuchen — Art. 34 AEUV, 35 AEUV, 37 AEUV, 56 AEUV und 60 AEUV — Richtlinie 2006/123/EG — Nationale Regelung, die den Notaren die Tätigkeit der Abfassung und Beurkundung der Kaufverträge über unbewegliche Sachen vorbehält — Offensichtliche Unzulässigkeit)

(2014/C 261/17)

Verfahrenssprache: Italienisch

Vorlegendes Gericht

Giudice di pace di Matera